

# WeCare- Association 07/2022



# Überblick Kenia



Anbei ein Überblick über unsere aktuellen Projekte in Kenia

## NASARU

### UNTERSTÜTZUNG MÄDCHEN

---

Wir unterstützen derzeit 20 Mädchen im Lernzentrum Nasaru und ermöglichen fünf weiteren Mädchen den Besuch der Sekundarschule.

## FGM

### AUFKLÄRUNG & UNTERSTÜTZUNG

---

Mit diesem Projekt unterstützen wir die Gemeinden Iloshon und Mperrishi, denn FGM ist oft das Ende der Schulausbildung der Mädchen und macht sie zu Kindsbräuten - Aufklärung ist wichtig.

## FARM KITENGELA

### HILFE ZUR SELBSTHILFE

---

Neu haben wir ein weiteres Feld für die Produktion von Gemüse vor Ort in Kitengela gemietet. Allerdings macht uns die Trockenheit und die Hitze dort zu schaffen. Die enorme Inflation hilft auch nicht wirklich.

# NASARU

Derzeit unterstützen wir 20 Mädchen, die im Lernzentrum Nasaru wohnen. Sie bekommen auch regelmässig Nähunterricht durch eine von uns bezahlte Schneiderin. Das 1. Semester hat am 1. Juli 22 geendet und die Schulen sind bis zum 11. Juli 22 geschlossen.

Wir haben die Ergebnisse der Mädchen vorliegen: Fünf dieser Mädchen sind derzeit in den Klassen 7 und 8 und wurden noch nach dem alten Curriculum 8.4.4 System beurteilt. Dort gibt es eine maximale Punkteanzahl von 500 und alles über 250 ist bestanden. Nur eine der Schülerinnen liegt mit ihrer Leistung darunter.

Im neuen kompetenzbasierten Notensystem haben alle Mädchen die Anforderungen erfüllt, wobei fünf von ihnen die Erwartungen sogar weit übertroffen haben.

Die fünf Sekundarschülerinnen haben sehr unterschiedliche Leistungen erbracht. Purity Kidemi hat sogar eine Durchschnittsnote A erreicht, d.h. 81 - 100% der Erfordernisse erfüllt. Bravo!!

## SCHNEIDERAUSBILDUNG

Schneiderin Lilian berichtet uns täglich von ihren Aktivitäten. Sie unterrichtet nicht nur die Mädchen im Nasaru Lernzentrum sondern auch deren Mamas.

In diesem Semester haben sie Hemden mit kurzen Ärmeln, Taschen, Röcke, Masai Shukas und Schuluniformen gemacht.

Auf den Bildern, die sie schickt, sieht man die grosse Konzentration und den Eifer der Mädchen. Auch legt sie Wert auf Ordnung und Sauberkeit im Atelier. Lilian leistet grossartige Arbeit! An der Qualität ihrer Fotos müssen wir noch arbeiten (siehe Foto rechts;)).



# FGM

Unser Kontakt vor Ort, die FGM Aktivistin Agnes Gitonga, hat zweimal Mperrishi und zweimal Iloshon besucht. Dabei hat sie auch jedes Mal Lebensmittel für die Eltern und Lehrer mitgebracht, um eine zusätzliche Motivation zu erreichen.

Allerdings macht uns die Inflation in Kenia zu schaffen, d.h. die vorgesehenen Budgets müssen entweder inhaltlich gekürzt oder – je nach Spendenverfügbarkeit – erhöht werden.

So ist der Benzinpreis von 100 KES auf 200 KES angestiegen und eine Packung Mehl für die Zubereitung der Hauptmahlzeit Ugali ist von 100 KES auf 250 KES angestiegen. Es gibt also leider wirklich dramatische Preissteigerungen, die sich auf die Versorgungssituation der Bevölkerung negativ auswirken werden

## MPERRISHI

Leider ist eine Rachel Mainte, eine unserer FGM Botschafterinnen mit knapp 16 Jahren schwanger geworden und kann daher nicht mehr die Schule besuchen. Konsequenterweise ist sie aus dem Programm rausgenommen worden. Mit 16 Jahren ist sie nun eine Kindsbraut, und zwar eine von ca. 650 Mio. Mädchen (Stand 2019) weltweit. Sie wird demnächst ihr Kind in einer Boma (Lehmhütte) gebären und dann einige Wochen in der Boma mit dem Kind verbringen. In der Folge wird sie dann wahrscheinlich jedes Jahr wieder schwanger werden. Und der Teufelskreis an mangelnder Schulbildung, FGM und Kindsbräuten setzt sich weiter fort.

Der freigewordene Unterstützungsplatz wurde mit Rose Tipooi besetzt. Wir unterstützen derzeit sechs Mädchen, die Ende 2020 verstümmelt wurden und 6 Mädchen aus tieferen Klassen, die wir hoffentlich vor der Verstümmelung beschützen können.



## 22 | HALBJAHRESBERICHT

Aufgrund der Erfahrung mit Rachel Mainte wurde jetzt zum Semesterschluss Ende Juni bei allen Mädchen der Mperrishi Schule Schwangerschaftstests durchgeführt und die Eltern wurden darüber informiert, dass sie jeweils für den Test bezahlen müssen.

Agnes berichtet, dass die Mädchen viele Drohungen erhalten und zum Schweigen gebracht werden sollen.

Andererseits hat der Stellvertreter des Chiefs seine Unterstützung ausgesprochen und gesagt, dass er die Männer davon überzeugen will, keine jungen Mädchen mehr zu heiraten.

Ein Versuch, die Mädchen von Mperrishi im Nasaru Lernzentrum unterzubringen, wurde von den Eltern abgelehnt. Zum besseren Verständnis: Mperrishi ist ein sehr abgelegenes Dorf, ca. 100 km von Iloshon entfernt, und die meisten Menschen aus Mperrishi haben ihr «Dorf» noch nie verlassen.

Die Ausstattung unserer FGM - Botschafterinnen mit richtigen Schuhen, Trainingsanzügen und neuen Schuluniformen haben die Menschen dort schon als enormen Fortschritt und Errungenschaft angesehen. Auf diese Weise fungieren die von uns unterstützten Mädchen dort als Botschafterinnen für die Schule: Viele Mädchen gehen gar nicht zur Schule. So hat sich z. B. in der 6. Klasse die Anzahl der Mädchen von 3 auf 6 verdoppelt.

Entwicklung der Schüleranzahl in Mperrishi:

Klasse	Jungen	Mädchen	Total
PPI	20	15	35
PP2	33	21	54
GRADE1	15	20	35
2	10	11	21
3	14	7	21
4	6	7	13
5	1	11	12
6	4	6	10
7	5	6	11
8	2	3	5
TOTAL	110	107	217



## 22 | HALBJAHRESBERICHT

Sehr erfreulich ist, dass sich die Leistung der Mädchen in den oberen Klassen massiv verbessert hat, im Vergleich zum 1. Semester 2021. Anbei die Leistungen der Mädchen in den Klassen 7 und 8.

Nachname	Vorname	1. Sem. 21	1. Sem. 22	% Entwicklung
Layian	Florence	253	289	14%
Lakanet	Emily	204	282	38%
Yiamet	Victoria	195	247	27%
Rhodah	Santa	196	291	48%
Nanyokie	Emily	182	283	55%
Siimoi	Abigail	178	302	70%

Erstaunlich ist, dass sogar Victoria Yiamet trotz ihrer Lernschwäche eine deutliche Verbesserung ihrer Leistung erzielt hat. Die positive Entwicklung bei Abigail zeigt das Potential dieses Mädchens auf, welches sich auch zur Anführerin und Sprecherin der Gruppe entwickelt hat. Dass ihr Vater sie jetzt auch unterstützt, ist als grosser Fortschritt zu werten.

In den unteren Klassen gilt auch das neue Notensystem, deshalb gibt es keinen Vergleich zum Vorjahr.

Es sind kleine Fortschritte, die wir in Mperrishi machen, aber man darf auch nicht vergessen, dass Mperrishi aufgrund seiner Abgeschiedenheit ca. 100 Jahre hinter unserer Entwicklung ist. Die Meetings mit den Eltern sind daher sehr wichtig. Die Botschaft, dass FGM und in Folge Kinderehe etwas Schlechtes ist, kommt langsam, aber sicher, an.

Es sind noch mindestens zwei Besuche von Agnes Gitonga in Mperrishi für dieses Jahr geplant. Ausserdem wird die Präsidentin der WeCare-Association im Oktober 2022 wieder nach Kenia reisen, um sich vor Ort nach den Mädchen und dem Stand der Projekte zu erkundigen.

### ILOSHON

Auch in Iloshon ist es wichtig die Eltern miteinzubeziehen. Agnes hat dort ein Mädchen identifiziert, das offensichtlich von den Eltern zu FGM gezwungen werden soll. Das Mädchen spricht offen darüber und unser Ziel ist es, sie als Botschafterin gegen FGM einzusetzen – unter der Voraussetzung, dass wir ihre Eltern von ihrem Vorhaben abbringen können.



# Überblick Kambodscha



Anbei ein Überblick über unsere aktuellen Projekte in Kambodscha

## FAHRRÄDER UNTERSTÜTZUNG FAMILIEN

---

Wie bereits im Reisebericht ausführlich berichtet, haben wir im März 2022 eine Soforthilfe für 30 Familien, die auf der Müllhalde leben, gestartet.

Als weitere Familienunterstützung sind wir dabei ca. 100 Fahrräder für bedürftige Kinder zu kaufen. Die so gewonnene Mobilität der Kinder erleichtert diesen Kindern den Schulbesuch enorm.

## FEMMES DES RIZIERES HILFE ZUR SELBSTHILFE

---

Die Vermarktung von FDR läuft so weit gut. Wir konnten für 2022 einen ersten Grossauftrag an Land ziehen.

Unser neues Vorstandsmitglied, Esther Enkelmann, hat FDR auch anlässlich des Tages der Offenen Türe in ihrem Atelier einem grösseren Zielpublikum präsentiert. Wir arbeiten an der Professionalisierung von FDR und experimentieren mit verschiedenen Produktkategorien.

Mitte Juni waren wir mit FDR auch wieder bei den Atelier Days in Erlenbach und haben dort eine zufriedenstellende Nachfrage verzeichnen können.

# Wie helfen?



Jeder Rappen zählt, und wir garantieren, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird!

Wie kann man helfen?

- Eine Jahresmitgliedschaft beim Verein WeCare-Association ([www.wecare-association.ch](http://www.wecare-association.ch))
- . Eine Spende an unseren Verein WeCare-Association ([www.wecare-association.ch](http://www.wecare-association.ch))

Wie spenden?

- via paypal an [hello@wecare-association.com](mailto:hello@wecare-association.com)
- via TWINT an +41 79 200 14 83
- Überweisung an  
WeCare-Association  
Credit Suisse AG/ 8070 Zürich  
IBAN: CH92 0483 5212 0106 4100 0

**DANKE**

